

Fr 04.02.11, 11:00 / Mi 09.02.11, 09:00

SCHULKINO WOCHE

ab 7. Klasse

Buddenbrooks

D 2008 | Regie: Heinrich Breloer

Lübeck in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Die alteingesessene Kaufmannsfamilie von Konsul Jean und Konsulin Bethsy Buddenbrook hat im Getreidehandel über Generationen ihr Glück gemacht und genießt mit ihren drei Kindern Thomas, Christian und Tony das Leben in einer aufstrebenden Wirtschaftsmetropole. Das Private ist untrennbar mit dem Geschäftlichen verbunden, Familie und Firma sind eins. Als Konsul Jean stirbt, beginnt der Stern der Buddenbrooks langsam zu sinken, und ein bewegendes Familienschicksal nimmt seinen Lauf. Die strahlende Dynastie zerbricht langsam am Lebenskonflikt zwischen geschäftlichen Interessen und Streben nach persönlichem Glück ...

Mit "Buddenbrooks" hat der vielfach preisgekrönte Regisseur und ausgewiesene Mann-Kenner Heinrich Breloer einen zutiefst bewegenden Film über den Aufstieg und Fall einer deutschen Familie an der Zeitenwende zur Moderne geschaffen. Voller Opulenz und mit universellen Themen von erstaunlicher Aktualität erlebt der Zuschauer mit den Buddenbrooks den Überlebenskampf einer Familie in einer sich verändernden Zeit – und findet sich selbst wieder, im Ringen um gesellschaftliche Anerkennung und Liebe, im Streben nach privatem Glück in einer härter werdenden Geschäftswelt.

Themen: Biografie, Familie, Generationen, Wirtschaft, Heimat, Individuum (und Gesellschaft), Werte, Liebe, Rollenbilder, Globalisierung
Fächer: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik
Länge: 150 Min
FSK: ab 6, empf. ab 12

Do 03.02.11, 09:00 / Mo 07.02.11, 11:00

Di 08.02.11, 13:00

ab 9. Klasse

Effi Briest

D 2008 | Regie: Hermine Huntgeburth

Im ausgehenden 19. Jahrhundert heiratet die 17-jährige Effi Briest auf Drängen ihrer Eltern den bedeutend älteren Baron von Innstetten, einen ehemaligen Verehrer von Effis Mutter. Die lebenslustige junge Frau folgt ihrem konservativen Gatten in einen abgelegenen Küstenstrich Hinterpommerns. Innstetten, der hier Landrat ist, verfolgt ehrgeizig seine politische Karriere und hat nur wenig Zeit und Verständnis für seine junge Frau. Effi, die sich fernab der Heimat alleine gelassen fühlt, flüchtet sich für einige Wochen in eine leidenschaftliche Affäre mit Major Crampas, einem Regimentskameraden ihres Mannes. Sechs Jahre später erfährt von Innstetten zufällig von dem Seitensprung seiner Frau und tötet den ehemaligen Rivalen im Duell. Effi, verstoßen von Mann und Familie, steht vor der Herausforderung, jenseits der Konventionen ein neues Leben zu wagen.

Die visuell und dramaturgisch stimmige Filmadaption hat die literarische Vorlage neu gedeutet und mit einer zeitgenössischen Komponente versehen: In den Mittelpunkt rückt die Emanzipationsgeschichte einer emotional und sinnlich ausgehungerten jungen Frau gefangen zwischen dem Wunsch nach Selbstentfaltung und gesellschaftlichen Zwängen. Schauspielerin Julia Jentsch verkörpert die verzweifelte Sehnsucht aber auch die innere Kraft, die aus ihrer Tragödie erwächst, mit jeder Faser ihres Wesens.

Themen: Emanzipation, Frauen, Gender, Geschlechterrollen, Sexualität, Tod, Ehre, Individuum und Gesellschaft, Konflikt
Fächer: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik
Länge: 118 Min
FSK: ab 12, empf. ab 14

SchulKinoWochen
Nordrhein-Westfalen vom
20.01.-09.02.2011

SCHULKINO WOCHE

Das Programm
im Kino vor Ort:

Kino Babylon
Pelmkestr. 14
58089 Hagen

Informationen, Anmeldung,
Unterrichtsmaterial:

tel: 0251-591-3055

fax: 0251-591-3982

mail: schulkinowochen@lwl.org

www.filmundschule.nrw.de

Eintritt: 3,00 Euro
Begleitpersonen haben freien Eintritt

Zusatzvorstellungen auf Nachfrage
möglich!

Kontakt:
Projektbüro SchulKinoWochen NRW
LWL-Medienzentrum für Westfalen
Fürstenbergstraße 14
48147 Münster

Do 03.02.11, 11:15 / Fr 04.02.11, 09:00
Mo 07.02.11, 13:15 / Di 08.02.11, 11:00
Mi 09.02.11, 11:45

1.-3. Klasse

Das doppelte Lottchen

D 2007 | Regie: Tobias Genkel

Sommeridyll im Schullandheim: Die achtjährigen Mädchen Lotte und Louise lernen sich kennen. Erstaunen macht sich breit, denn die beiden Mädchen sind einander wie aus dem Gesicht geschnitten. Die anfängliche Doppelgängerscheu wird schnell überwunden und die beiden sind unzertrennlich. Schnell finden sie heraus, dass sie Zwillinge sind, die von ihren Eltern nach ihrer Trennung auseinander gerissen worden sind. Nach den Ferien tauschen die Mädchen die Rollen und so lernt Lotte ihren Vater in Wien kennen und Louise ihre Mutter in München. Der Plan der Mädchen, die Eltern wieder zu vereinen, wird durch das Fräulein Gerlach durchkreuzt. Sie beabsichtigt, den Vater der Kinder zu heiraten. Doch durch Lotte und Louise geraten auch diese Pläne durcheinander.

Die erste Zeichentrickverfilmung des Kinderbuchklassikers von Erich Kästner setzt ganz auf den Retro-Look der Buchcover. Die berühmten Illustrationen von Walter Trier, Markenzeichen der Kästner-Bücher, bildeten den Ausgangspunkt für die Arbeit von über hundert Trickfilm-Zeichnern. Bei der Erzählung handelt es sich nicht um eine moderne Adaption des Stoffes, sondern der Film spielt wie der Roman in den 1950er Jahren. Bei allem Zeitkolorit ist der Stoff aktuell geblieben und wird auf heitere Weise erzählt.

Themen: Freundschaft, Geschlechterrollen, Literaturverfilmung, Familie

Fächer: Deutsch, Religion/Ethik, Kunst

Länge: 82 Min

FSK: o.A., empf. ab 6



Vorstadtkrokodile. Copyright: Constantin



Buddenbrooks. Copyright: Bavaria Film



Effi Briest. Copyright: Constantin

Do 03.02.11, 13:00 / Mo 07.02.11, 09:00
Di 08.02.11, 09:00

4.-7. Klasse

Vorstadtkrokodile

D 2009 | Regie: Christian Ditter

Der zehnjährige Hannes wächst bei seiner allein erziehenden Mutter auf. Sein großer Traum ist es, in die Kinderclique der "Vorstadtkrokodile" aufgenommen zu werden. Bei der dafür notwendigen Mutprobe gerät Hannes in Lebensgefahr. Erst in letzter Minute wird er von Kai gerettet, der auch unbedingt zur Bande gehören möchte. Kai sitzt im Rollstuhl und wird von den "Vorstadtkrokodilen" viel gehänselt. Für sie ist er nur der "Spasti", der noch nicht mal wegrennen kann, wenn's brenzlig wird. Als Kai einen nächtlichen Einbruch beobachtet, wird er plötzlich interessant für die Clique. Doch er will nur reden, wenn er mitkommen darf. Mit seiner Hilfe und mit viel Ideenreichtum und Mut machen sich die "Vorstadtkrokodile" daran, den Fall zu lösen und es mit der jugendlichen Einbrecherbande aufzunehmen.

Zur Vorführung am Do 03.02.11 ist Sabine Avenhaus, die Bühnenplastikerin des Films, anwesend.

Themen: Abenteuer, Freundschaft, Behinderte/Behinderung, Außenseiter, Vorurteile, Kindheit, Zivilcourage, Kriminalität, Familie

Fächer: Deutsch, Religion/Ethik, Sachkunde, Sozialkunde

Länge: 98 Min

FSK: ab 6, empf. ab 9